

Ablaufschema Case Management mit integriertem Motivational Interviewing

Case Management und Motivational Interviewing sind Methoden, die sich in erster Linie am konkreten Einzelfall ausrichten. Das verbietet eine vereinfachende zeitliche Standardisierung im Ablauf. Der folgende Zeitkorridor gibt deshalb nur grob den zeitlichen Ablauf für die Durchführung der psychosozialen Begleitung in der heroingestützten Behandlung vor. Dabei wird das erste halbe Jahr dargestellt. Im weiteren Verlauf sind größere Intervalle denkbar, die sich individuell unterscheiden können. Berücksichtigen Sie die Motivationsstadien und lassen Sie sich und Ihrem Klienten/Ihrer Klientin im Zweifelsfall mehr Zeit, um im Case Management-Prozess voranzukommen.

Zeitplan

Woche (spät.)	Kontakt (mind.)	Inhalte	Techniken
1.	1.	Kontaktaufnahme, Erläuterung zum Begleit-Konzept, Vereinbarung über die gemeinsame Arbeit, Schweigepflichtsentbindung	Aktives Zuhören, offene Fragen, Informationsvermittlung
2. - 4.	2. - 5.	Ausführliches Assessment, Einholen von Informationen aus/von anderen Einrichtungen/Stellen	Aktives Zuhören, offene Fragen, Einschätzung von Klienteneigenschaften und -motivation, Einschätzung der Ressourcen des regionalen Hilfesystems, diagnostische Befunde nutzen, Bestätigen, aufsuchende Arbeit/Hausbesuch, Diskrepanzen erkennen, Feedback, Zusammenfassen
5. - 6.	6. - 7.	Zielvereinbarung und Hilfe- und Veränderungsplanung	Aktives Zuhören, offene Fragen, Bestätigen, Diskrepanzen erkennen, selbstmotivierende Aussagen hervorrufen, Wunder-Frage, Entscheidungswaage, nächster Schritt, Feedback, Zusammenfassen, Ratschlag, Reframing, Wahlmöglichkeiten, Hilfekonferenz, Selbstverpflichtung herstellen
7. - 15.	8. ff	Durchführung der geplanten Maßnahmen durch den Case Manager, Erschließen/Zuschalten der vereinbarten externen Hilfen	Aufsuchende und ggf. nachgehende Arbeit, aktives Zuhören, offene Fragen, Bestätigen, selbstmotivierende Aussagen hervorrufen, Reframing, Rückfallprävention, anwaltliche Funktion, Feedback, Zusammenfassen
16. - 17.		Erstes Re-Assessment, Überprüfung von Hilfe-Leistung und -Nutzung durch weitere beteiligte HelferInnen/Stellen, Evaluation	Aktives Zuhören, offene Fragen, Bestätigen, Selbstmotivierende Aussagen hervorrufen, Entscheidungswaage, Reframing, Wahlmöglichkeiten, Feedback, Hilfekonferenz, siehe auch: Assessment
18. - 19.		Überprüfung und Fortschreibung der Hilfe- und Veränderungsplanung, Evaluation	Aktives Zuhören, offene Fragen, Bestätigen, Wahlmöglichkeiten, Feedback, anwaltliche Funktion
20. - 28.		Durchführung der neugeplanten Maßnahmen, Evaluation	Aktives Zuhören, Offene Fragen, Bestätigen, selbstmotivierende Aussagen hervorrufen, Reframing, anwaltliche Funktion, Feedback, Zusammenfassen

